



(v.r.n.l.) Mag. Erwin Hameseder, Generaldirektor der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien seit 2001.
Dr. Kurt J. Miesenböck, Direktor der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien seit 2001.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Das Geschäftsjahr 2006 war für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien erneut sehr erfolgreich und sehr zufriedenstellend. Die Gruppe hat auch in diesem Jahr dank einem nachhaltigen Wachstumskurs in ihren Kerngeschäftsfeldern mit dem Fokus auf Mittel-, Ost- und Südosteuropa ihr Ergebnis stark verbessert. Vor allem die Banken- und die Industriebeteiligungen haben sich in diesen Ländern frühzeitig engagiert und sich damit zeitgerecht eine gute Position auf diesen Märkten gesichert. Allein im Jahr 2006 kamen drei Viertel des Umsatzes aus dem Ausland.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien erstellt ihren Konzernabschluss nun bereits zum zweiten Mal nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards. Im Konzern werden 106 Unternehmen voll konsolidiert.

Wir haben im Jahr 2006 unseren Jahresüberschuss vor Steuern und Fremdanteilen inklusive Sonderfaktoren gegenüber dem Vorjahr von EUR 295 Mio. um 70 % auf EUR 503 Mio. gesteigert. Bereinigt um außerordentliche Sonderfaktoren stieg der Jahresüberschuss vor Steuern um 46 % auf EUR 372 Mio. (VJ: 254 Mio.).

Auch der Umsatz unserer Unternehmen im Industrie- und Dienstleistungssegment ist erneut angestiegen, nämlich von EUR 15,3 Mrd. im Jahr 2005 auf EUR 17 Mrd. im Jahr 2006.

Wir sind, und das ist für uns besonders erfreulich, auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gezielt weiter gewachsen und haben unser Portfolio gemäß unserer Strategie „Tiefe vor Breite“ erweitert. Ziel unserer Beteiligungsunternehmen ist es, die Position im Inland zu festigen und durch Engagements im Ausland den Heimmarkt abzusichern. Dabei streben wir jenseits der Grenzen jeweils einen Marktanteil von mindestens 20 bis 25 % an. Nur so ist es möglich, als entsprechend starker Partner am Markt aufzutreten. Doch auch wenn die Gruppe einen immer größeren Teil ihres Umsatzes im Ausland erwirtschaftet, gilt bei uns der Grundsatz: Die Konzernzentrale unserer Unternehmen bleibt in Österreich, während bei Beteiligungen im Ausland Management und Mitarbeiter aus dem Land selbst kommen.

Unsere Beteiligungsunternehmen in der Nahrungsmittelindustrie produzieren im In- und im Ausland. Dabei werden nahezu ausschließlich Rohstoffe aus dem jeweiligen Land verarbeitet und dort in veredelter Form wieder auf den Markt gebracht. Für das Inland gilt dasselbe. Auch hier werden für die österreichischen Konsumenten grundsätzlich nur Rohstoffe heimischer Bauern verarbeitet. Auf diese Weise sichern wir mit unserem Engagement jenseits der Grenze auch die Arbeitsplätze in Österreich.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist für ihre Beteiligungen ein stabiler und zuverlässiger Eigentümer, ein langfristiger **strategischer** Investor. Wir verfolgen eine nachhaltige Strategie, denn wir stehen nicht unter dem Stress der kurzfristigen Gewinnmaximierung. Gleichzeitig sehen wir uns als Drehscheibe und Netzwerk für unsere Beteiligungen. Eine der wesentlichen Aufgaben der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist es, innerhalb des Sektors zu vernetzen, die Zusammenarbeit und den Informationsfluss zu stärken sowie die Wertschöpfung zu erhöhen.

. . .
„MIT UNSEREM ENGAGEMENT
IM AUSLAND
SICHERN WIR ARBEITSPLÄTZE
IN ÖSTERREICH.“

GENERALDIREKTOR
MAG. ERWIN HAMESEDER

. . .

Was die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im besonderen Maße auszeichnet, ist ihre Substanzstärke. Dies drückt sich einerseits in einer sehr soliden Eigenkapitalstärke aus. So können wir auf Einzelebene auf einen Solvabilitätskoeffizienten von mehr als 50 % und im Konzern auf mehr als 16 % verweisen. Andererseits verfügen wir über erhebliche stille Reserven in unseren Beteiligungen, was zu einer ausgezeichneten Risikotragfähigkeit im Raiffeisen-Holding-Konzern führt. Diese Stärke erlaubt uns, unsere nachhaltige Wachstumsstrategie auch in den nächsten Jahren fortzusetzen.

. . .
„WIR SIND ÜBERZEUGT,
DASS PPP-PROJEKTE
AUCH FÜR ÖSTERREICH
ZUKUNFTSWEISEND SIND.“

DIREKTOR
DR. KURT J. MIESENBÖCK

. . .

Wie sieht diese Strategie aus? Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem ausführlichen Prozess ihre Strategie überprüft und an die neuen Herausforderungen angepasst. Die grundsätzliche Ausrichtung, das Portfolio zu vertiefen und nicht zu verbreitern, hat sich bestens bewährt und wird auch weiterhin beibehalten. Darüber hinaus haben wir mit „Erneuerbaren Energien“ für uns aber auch ein neues, zusätzliches Geschäftsfeld definiert. Dieses Thema hat angesichts der Energiesituation in Europa enorm an Bedeutung gewonnen. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist ein effizientes, international agierendes Netzwerk. Wir sehen es daher als unsere Verpflichtung, uns dieses Themas anzunehmen und die vorhandenen Kräfte im Sektor dafür zu bündeln. Mittelfristig hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien EUR 100 Mio. Eigenkapital für Investitionen in „Erneuerbare Energien“ vorgesehen.

In der RENERGIE Raiffeisen Managementgesellschaft für erneuerbare Energie GmbH werden künftig alle dementsprechenden Aktivitäten zusammenfließen. Ein Schwerpunkt wird auf der Produktion von Biogas liegen. Gleichzeitig engagieren wir uns intensiv bei der vom Land Niederösterreich ins Leben gerufenen und mittlerweile auf ganz Österreich ausgeweiteten Initiative „Masterplan Umwelttechnologie“, einem Schulterschluss zwischen Wirtschaft, Politik und Forschung.

In unserem Strategieprozess hat sich noch ein weiterer Schwerpunkt ergeben: In Zukunft soll verstärkt der Fokus auf dem Kerngeschäftsfeld Immobilien und Public Private Partnership (PPP) liegen. Dabei geht es darum, einerseits auf dem Heimmarkt Niederösterreich und Wien substanziell zu wachsen, andererseits wollen wir unser Portfolio durch Investitionen in den Nachbarländern erweitern.

Im Bereich PPP arbeiten wir **konsequent** am Aufbau dieses in Österreich sehr jungen Geschäftsfeldes, obwohl Österreich für PPP-Modelle kein leichter Boden ist.

Wir sind überzeugt, dass PPP-Projekte auch für Österreich zukunftsweisend

sind. Schwerpunktmäßig setzen wir auf Infrastruktur. Daneben kristallisiert sich mehr und mehr der Gesundheitsbereich als PPP-tauglich heraus.

Wie schwierig es derzeit noch ist, ein PPP-Modell im Infrastrukturbereich in Österreich umzusetzen, haben wir am Projekt Nordautobahn A5 erlebt. Es ist nun doch gelungen, uns nach einem langwierigen Prozess an diesem ersten wirklichen Straßen-PPP-Projekt in Österreich zu beteiligen.

Der wirtschaftliche Erfolg gibt der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die Möglichkeit, ihren genossenschaftlichen Aufgaben sowie ihrer Verantwortung gegenüber der Ostregion Österreichs und ihrer Bevölkerung intensiv nachzukommen. Dabei steht für uns die Förderung unserer Mitglieder, allen voran der niederösterreichischen Raiffeisenbanken, an oberster Stelle. Das Projekt Mit.Einander, das im Wesentlichen auf Kundenbindung, die Wertewelt der Raiffeisen-Genossenschaften sowie die Identifikation mit der Marke Raiffeisen abzielt, läuft bereits sehr erfolgreich.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist ein starker und **zuverlässiger** Partner der Länder Niederösterreich und Wien und ihrer Bevölkerung und stellt dies auch in zahlreichen gemeinsamen Projekten, ob nun der wirtschaftliche, der kulturelle oder der soziale Aspekt im Vordergrund steht, unter Beweis. Wir werden diesen gemeinsamen Weg auch in Zukunft fortsetzen mit dem Ziel, die Wertschöpfung in der Region zu erhöhen, Arbeitsplätze zu sichern und zusätzliche zu schaffen.

Wir danken unseren Eigentümern für ihr Vertrauen in die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, ebenso ihren Vertretern in den Organen sowie unseren Partnern innerhalb und außerhalb des Raiffeisensektors. Unser Dank gilt aber auch den Mitarbeitern der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sowie allen Mitarbeitern in unseren Beteiligungsunternehmen, die es mit ihrem Einsatz und ihrer Leistung ermöglicht haben, erneut ein so gutes Ergebnis zu erwirtschaften. Wir freuen uns auf ein weiteres gemeinsames erfolgreiches Jahr!



Mag. Erwin Hameseder
Generaldirektor



Dr. Kurt J. Miesenböck
Direktor